

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[42867.] Dschag, den 2. September 1884.
P. P.

Den Bedarf meiner seit 8 Jahren am hiesigen
Platze bestehenden

Buch- u. Schreibmaterialienhandlung

deckte ich bisher durch dritte Hand. Lebhaftere
Beziehungen zu den Kreisen der hiesigen Lehrerschaft,
namentlich des königl. Seminars veranlassen mich mit dem
Gesamtbuchhandel in directen Verkehr zu treten.

Ich ersuche deshalb die Herren Verleger mich in
meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und
mir durch meinen Commissionär, Herrn Friedrich Schneider
in Leipzig alle Circulare, Wahlzettel u. rechtzeitig
zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

Osw. Grünert.

[42868.] Wien, im August 1884.
P. P.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten
Gesamtbuchhandel zur Kenntniß zu bringen,
daß ich am hiesigen Platze L. Herrngasse 6
(Palais Lichtenstein) unter der Firma

J. Deibler

eine

Buchhandlung und Antiquariat
eröffnet habe.

Infolge langjähriger Erfahrungen in diesen
beiden Gebieten und speciell durch mein mehr
als 10jähriges Verweilen in dem geachteten
Hause C. Greif hier glaube ich, im Vereine
mit mehr als hinreichenden Geldmitteln, mein
Unternehmen durch solide Geschäftsgebarung zu
einer gedeihlichen Entwicklung zu bringen.

Ich gedenke mich hauptsächlich dem Antiquariat
und dem An- und Verkaufe von Restauflagen,
Remittendeneemplaren, zurückgesetztem
Sortiment u. zu widmen, aus welchen Fächern
ich bereits ein ziemliches Lager (ca. 100,000
Bände) besitze und worüber ich von Zeit zu
Zeit Kataloge veröffentlichen werde.

Für einschlägige Offerte behufs Zukaufs in
diesen Artikeln (gegen Cassa) wäre ich den Herren
Verlegern und Sortimentern sehr verbunden.
Bei nicht allzugroßen Partien bin ich außerdem
in den Stand gesetzt auf Wunsch des geehrten
Herrn Verkäufers nur direct an's Publicum
zu verkaufen.

Meinen übrigen Bücherbedarf werde ich
ebenfalls nur gegen baar beziehen und nur
ausnahmsweise vom Bezug in Rechnung
Gebrauch machen.

Ich wünsche keine Nova unverlangt, sondern
nur sofortige Einsendung von Circularen und
Prospecten.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr
F. Volckmar die Güte zu übernehmen.

Mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen
empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. Deibler.

[42869.] P. P.

Hierdurch erlaube mir ergebenst mitzutheilen,
dass ich mit heutigem Tage mein
Buch- und Musikaliensortiment an die Herren
Meyer & Stock verkäuflich abgetreten habe,
welche dasselbe unter ihrer Firma weiterführen
werden. Die Activa und Passiva werde ich selbst
regeln, wie ich überhaupt mein Kunstgeschäft,
sowie den Verlag, beides getrennt, selbst beibehalte
und unter meinem Namen fortsetze.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen
bestens dankend, bitte ich dasselbe auch auf
meine Nachfolger übertragen zu wollen, welche
mir als solide und wohl-erfahrene Geschäftsleute
bekannt und mit den Mitteln versehen sind,
günstige Entwicklung des Sortiments zu erzielen.

Hochachtend

Halle a/S., den 1. Septbr. 1884.

Max Koestler.

Halle a/S., 1. Septbr. 1884.

P. P.

Wie Sie aus obiger Mittheilung ersehen
wollen, haben wir das Buch- und Musikaliensortiment
der Firma Max Koestler käuflich, ohne Activa und
Passiva, erworben.

Wir werden das Geschäft unter unserem
Namen

Meyer & Stock

weiter fortführen und bitten um gef. Zusendung
der Fortsetzungen durch Herrn Fr. Volckmar,
welcher unsere Commission für Leipzig gütigst
weiter übernommen hat und stets in den Stand
gesetzt sein wird, unsere Bestellungen unbeanstandet
einlösen zu können.

Die wenigen zur O.-M. 1884 gestellten
Disponenden, sowie die in Rechnung 1884
gemachten Sendungen werden wir, Ihre
Genehmigung vorausgesetzt, übernehmen und
zur O.-M. 1885 ordnungsmässig abrechnen.

Unsern Bedarf werden wir im Allgemeinen
nur baar beziehen, bitten jedoch um schnellste
Zusendung der Circulare und Prospecte,
sowie der ersten Lieferungen. Wir empfehlen
unser Unternehmen Ihrem Wohlwollen und
zeichnen

Mit grösster Hochachtung

C. Meyer.

L. Stock.

Leipzig, 1. September 1884.

[42870.] Mit Gegenwärtigem theile ich Ihnen
ergebenst mit, daß ich unter der Firma

Albert Unslad

am hiesigen Platze eine

Verlagsbuchhandlung

errichtet habe.

Meine Commission für den hiesigen Platz
hatte Herr L. Fernau die Güte zu übernehmen.
Weiteres, sowie Näheres über meine
Unternehmungen erfolgt demnächst.

Hochachtungsvoll

Albert Unslad.

Zur gefälligen Beachtung!

[42871.]

Viele der Herren Collegen beachten bis
jetzt nicht, daß

A. Staats' Sortimentbuchhandlung
(Clemens Boerner) in Lippstadt
und

Aug. Staats' Verlag in Lippstadt

zwei ganz verschiedene Geschäfte sind und ganz
verschiedene Besitzer haben. — Alle Sendungen,
Briefe, Circulare u., die nur die Firma Aug.
Staats oder Aug. Staats' Verlag tragen,
dürfen nur an diese Firma, deren alleiniger
Inhaber der Unterzeichnete ist, abgegeben werden,
während alle Sendungen u. die an Aug.
Staats' Sortiment (Clemens Boerner)
adressirt sind, an Herrn Clemens Boerner
gelangen. — Zur Vermeidung von Differenzen
bitte ich die Conti Aug. Staats u. Aug. Staats'
Verlag vom Aug. Staats' Sortiment (Clemens
Boerner) streng getrennt zu halten.

Lippstadt, 30. August 1884.

Aug. Staats.

Baar-Auslieferung der illustrierten
Weber'schen Katechismen.

[42872.]

Ich beehre mich mitzutheilen, dass ich,
um einem längst gefühlten Bedürfniss entgegenzukommen, eine

Baar-Auslieferung

von

Weber's Katechismen

übernommen habe*) und stets vollständiges
Lager halten werde.

Ich liefere zu den Originalpreisen des
Verlegers und bitte ich besonders die oesterr.
Handlungen, ihren Bedarf von mir zu verlangen.

Hochachtend

A. Bauer,

Sortiment u. Antiquariat
in Wien, Wollzeile 2.

*) Einverstanden. J. J. Weber.

[42873.] Ich beehre mich Ihnen hierdurch
anzuzeigen, daß ich mein seit zwei Jahren hier
bestehendes Geschäft mit dem Buchhandel in
directe Verbindung bringen will und Herr
G. E. Schulze in Leipzig meine Commission
übernommen hat.

Ich beschränke mich vorläufig auf den
Vertrieb von Journalen, werde meinen Bedarf
nur gegen baar beziehen und bitte, mich bei
Versendung von Circularen, Proben u. zu
berücksichtigen.

G. Barß in Bremen,

Journalsefizirkel u. Zeitschriftenexpedition.

Verkaufsanträge.

[42874.] Eine im besten Betriebe befindliche
Berliner Verlagsbuchhandlung
belletristischer Richtung soll für 50,000 Mk.
mit 25 — 30,000 Mk. Anzahlung verkauft werden.
Berlin. Elwin Staudé.